

Übrigens...

... wurde ich am Samstag vor Pfingsten in Hildesheim zum Priester geweiht. Als ich nach der Liturgie aus der Sakristei herauskam, fragte mich jemand: „Und, wie fühlen Sie sich?“ Ich stand wie benebelt da, so tief und frisch waren noch die Eindrücke von der Feier, dass ich gar nicht recht wusste, was ich antworten soll. Ich habe dann schließlich, um keine Verlegenheitsstille entstehen zu lassen, irgendeine Anekdote über die beschlagene Brille erzählt. Aber wie fühlte ich mich eigentlich?

Dass ich nun Priester bin, habe ich erst verstanden, als ich in Hannover zurück war und in meinem Sessel saß. Und wie fühlte ich mich? Vollkommen leer! Nicht erschöpft, ausgelaugt oder müde. Nicht erfüllt, begeistert oder euphorisch – leer. Es war aber keine emotionslose Leere. Das war interessant, denn dieses Gefühl kannte ich so nicht. Es war eine Leere, die mit Erwartung und Bereitschaft, gefüllt zu werden, verbunden war.

Liebe Schwestern und Brüder, vielleicht ist das ja eine Wirkung des Heiligen Geistes gewesen, des Geistes, der uns teilhaben lässt am Ostersieg Jesu, am neuen und ewigen Leben. Vielleicht besteht sein Geschenk an uns alle darin, dass er uns leer macht: offen, interessiert und bereit, Neues aufzunehmen...

Ich wünsche uns allen, in dieser Zeit nach Pfingsten, dass wir viele persönliche Erfahrungen machen dürfen mit dem Heiligen Geist und seiner befreienden Kraft und so, von Herzen bekennen können: „Der Geist des Herrn erfüllt das All...“

Kirill Buslov, Diakon